

VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, die Bezüge desselben in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	Seite 88 bis 92.
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	„ 93 bis 95.
Anhang: Auszeichnungen	„ 96.

VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, die Bezüge desselben in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen.

1. Status und Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde im ehemaligen Umfange nach dem Normalstande zu Ende des Jahres 1891^{o)}.

Kategorien der Beamten und sonstigen Bediensteten	Anzahl der hiesigen Stellen	Die Bestellten beziehen jährlich an							Gesamtsumme der jährlichen Bezüge, exclusive der Personalzulagen, Wagenpauschalien etc.		
		Gehalt	Quinquennalzulagen	Quartiergeld ¹⁾	Adjutum	Monatslohn	Wochenlohn	Taglohn	fl.	fr.	
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.
Rechtsskundige Beamte	190	236.200	—	70.860	31.800	—	—	—	—	338.860	—
Buchhaltung	124	99.100	—	29.730	5.000	—	—	23.506	—	157.336	—
Archiv	2	2.300	— ²⁾	690	—	—	—	—	—	2.990	—
Bibliothek und historisches Museum	8	7.400	— ³⁾	2.220	—	—	—	—	—	9.620	—
Städtisches Lagerhaus	38	35.430	—	10.059	—	—	—	—	—	45.489	—
Bauamt	113	122.000	—	35.700	16.800	—	—	2.331	75	176.831	75 ⁴⁾
Stadtphysikat	5	11.200 ⁵⁾	—	3.000	—	—	—	—	—	14.200	—
Städtische Aerzte	13	13.000	6.600 ⁶⁾	5.880	—	—	—	—	—	25.480	—
Professor und Professor-Stellvertreter	2	900	—	—	—	—	—	—	—	900	—
Kanzlei	455	83.000	—	24.600	98.760	—	—	71.850	25	278.210	25
Registratur	35	36.400	—	10.920	—	—	—	—	—	47.320	—
Städtische Hauptcassa und Taxabteilung	86	97.800	—	29.340	—	—	—	—	—	127.140	—
Steueramt und Steuerexecutiontsamt	181	158.650	—	47.595	—	—	—	16.698	75	222.943	75
Conscriptiontsamt	86	68.300	—	20.490	—	—	—	16.041	75	104.831	75
Marktcommissariat	90	70.900	—	19.410	9.200	—	—	—	—	99.510	—
Personale der Schlachthäuser	50	21.650	—	2.925	—	—	—	6.916	75	31.491	75
Personale für die Wasserleitungen	100	25.260	—	7.398	—	11.576	—	35.514	50	79.748	50
Feuerwehrpersonale	269	19.800	1.180 ⁷⁾	3.004	—	—	—	125.377	50	149.361	50
Personale auf dem Centralviehmarkt, dem Pferdemarkt u. den übrigen offenen Märkten	103	2.400	—	540	—	12.660	—	37.186	50	52.786	50
Diener in den Markthallen	31	500	—	—	—	—	—	16.242	50	16.742	50
Amts- und Aushilfsdiener ⁸⁾	215	110.450	—	31.530	—	—	—	9.964	50	151.944	50
Hausdiener für die Reinigung der Amtslocalitäten	53	600	—	910	—	—	—	24.090	—	25.600	—
Personale für den Betrieb der lithographischen Pressen	8	—	—	—	—	—	—	3.744	50	4.291	50
Hausaufsichtspersonale	17	5.800	200 ⁹⁾	600	—	1.500	—	3.978	50	12.078	50

Aufsichtspersonale und Heizer im Polizei- gefängnisse	2	—	—	—	480	660	—	—	1.140	—	
Personale für die Straßenräuberung und Straßenbespülung	215	—	—	—	—	3.400	—	89.975	—	93.375	
Personale für die Erhaltung der städtischen Gartenanlagen	21	2.000	—	—	—	1.524	9.464	—	—	12.988	
Personale für die öffentliche Beleuchtung	4	3.800	—	1.140	—	—	—	—	—	4.940	
Beleuchtungsaufsicht im Rathhause	3	—	—	180	—	600	—	1.496	50	2.276	
Heizerpersonale im Rathhause	6	2.000	—	300	—	1.440	—	94	—	4.689	
Telegraphist im Rathhause	1	—	—	120	—	—	—	730	—	850	
Aufseher für die Räumung der Unrathscanäle und die Verführung des Unraths	23	—	—	—	—	1.440	—	13.505	—	14.945	
Personale für die städtischen Badeanstalten	26	2.200	—	216	—	3.816	—	6.753	50	12.985	
Aufseher über die Rettungsschiffe und über die Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaucanale	3	—	—	—	—	—	—	1.460	—	1.460	
Bauaufseher im II. Bezirke (für die Bezirks- theile Brigittenau und Zwischenbrücken), Aufseher im Materialdepot in der Kolsau und Aufseher auf dem städt. Holzlagerplaze	5	—	—	—	—	600	—	1.642	50	2.242	
Sanitätsaufseher	25 ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	18.250	—	18.250	
Personale für den Centralfriedhof	75	12.150	—	1.275	420	1.560	14.560	17.519	50	47.484	
Städtische Sanitätsdiener	45 ¹⁰⁾	10.800	—	600	—	4.860	—	—	—	16.260	
Leichenwächter	18	2.160	—	480	—	—	—	—	—	2.640	
Städtische Versorgungshäuser	38	38.295	—	—	—	—	—	511	—	38.806	
Waisenhäuser	48	10.220	— ¹¹⁾	—	—	4.440	—	—	—	14.660	
Wahl- und Werkhaus	16	7.050	—	—	—	660	—	—	—	7.710	
Forstpersonale für die Fondsgüter Ebers- dorf a. d. Donau und Spitz a. d. Donau	12	7.680	—	—	—	—	—	—	—	7.680	
zusammen	2.860	1.327.395	7.980	361.712	162.460	50.736	27.768	544.038	75	2.482.089	75

¹⁾ Exklusive der Zinswerte für Naturalwohnungen.

²⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 25. Juni 1889 wurden für die Stelle des Archivars 3 Quinquennalzulagen à 200 fl. und für die Stelle des Archivs-Adjuncten 3 Quinquennalzulagen à 150 fl. systemisirt.

³⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 25. Juni 1889 wurden für die Stellen des Directors und des Custos je 3 Quinquennalzulagen à 200 fl. und für die Stellen des Custos-Adjuncten und der 2 Scriptoren je 3 Quinquennalzulagen à 150 fl. systemisirt. Das 30%ige Quartiergeld ist sowohl von dem Gehalte als von den angefallenen Quinquennalzulagen zu berechnen.

⁴⁾ Ausschließlich eines Kaufsalbetrages von 4000 fl. für Architekturzeichner, welche nach Bedarf aufgenommen werden. 1 Obergeringieur mit 2200 fl., 2 Zingenieure mit je 2000 fl. und 1 Ingenieuradjunct mit 800 fl. Gehalt und 30% Quartiergeld erscheinen bei der weiter unten folgenden Post „Personale für die Wasserleitungen“ eingerechnet.

⁵⁾ Einschließlich der Jahresremunerationen von je 600 fl. für die 2 ärztlichen Assistenten.

⁶⁾ Für die städtischen Kerle sind neben dem Gehalte von 1000 fl. 5 Quinquennalzulagen à 200 fl. systemisirt und ist das 30%ige Quartiergeld sowohl vom Gehalte, als von den angefallenen Quinquennalzulagen zu berechnen.

⁷⁾ Für die Stelle des Feuerwehr-Commandanten sind 2 Quinquennalzulagen à 200 fl., für die übrigen 6 Stellen der Feuerwehr-officiere je 2 Quinquennalzulagen à 100 fl. systemisirt. Von den in die Pension einrechenbaren Quinquennalzulagen wird kein Quartiergeld berechnet. Weiters sind für 9 Feuerwehrchargen je 2 Quinquennalzulagen à 60 fl. systemisirt, welche in die Pension einrechenbar sind und für welche auch das 30%ige Quartiergeld berechnet wird.

⁸⁾ Mit Ausschluss der Schuldiener.

⁹⁾ Dem derzeitigen Hausverwalter wurden ad personam 2 Quinquennalzulagen à 200 fl. bewilligt.

¹⁰⁾ Mit Einschluss der für den Sanitätsdienst in den einverleibten Gemeinden systemisirten Stellen.

¹¹⁾ Für die Stelle des Waisenhausvaters sind 4 Quinquennalzulagen à 100 fl. systemisirt.

¹²⁾ Mit Ausschluss der Remunerationen für einen Religionslehrer und 6 Hausärzte und der Löhne für 30 Dienstboten.

2. Status und Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der mit Wien vereinigten Gemeinden nach dem Stande am Ende des Jahres 1891.

Kategorien der Beamten und sonstigen Bediensteten	Anzahl der systemisirten Stellen	Die Bestellten beziehen jährlich an								Gesamtsumme der jährlichen Bezüge, exclusive der Personalzulagen Wagenpauschalien zc.	
		Gehalt	Quinquennalzulagen	Quartiergeld	Adjutum	Monatslohn	Wochenlohn	Taglohn			
		von								fl.	fr.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kanzlei-Vorstände (Gemeinde=Secretäre, Kanzlei=Directoren zc.)	35	41.488	3 550	8.999	—	—	—	—	—	54.087	—
Buchhaltungs- und Cassa=Beamte	19	21.000	3.735	5.310	—	—	—	—	—	30.045	—
Technische Beamte	8	9.500	400	2.570	—	—	—	—	—	12.470	—
Städtische Aerzte ¹⁾	42	27.320	1.180	2.178	—	—	—	—	—	30.678	—
Kanzlei=Beamte	59	41.350	1.872	9.044	—	—	—	—	—	52.266	—
Marktpersonale	20	13 930	1.385	2 992	—	—	—	—	—	18.307	—
Personale der Schlachthäuser	27	20.471	225	450	—	—	—	—	—	21.146	—
Feuerwehrpersonale	27	14.298	—	882	—	—	—	—	—	15.180	—
Gemeinbediener, Aushilfsbediener, Nachtwächter zc.	103	44.577	2.000	7.290	—	—	—	4.325	25	58.192	25
Personale für die Säuberung und Bespritzung der Straßen	16	8.078	200	715	—	—	—	—	—	8.993	—
Personale für Gartenanlagen	7	4.234	—	—	—	—	—	—	—	4.234	—
Personale für die öffentliche Beleuchtung	6	—	—	—	—	1.350	—	—	—	1.350	—
Personale für Badeanstalten	7	—	—	—	—	1.320	663	365	—	2.348	—
Personale für den Friedhof in Dornbach ²⁾	1	500	—	—	—	—	—	—	—	500	—
Wagmeister in Rudolfsheim	1	700	—	—	—	—	—	—	—	700	—
Aushilfsbeamte	30	1.000	—	—	—	3.360	780	11.716	50	16.856	50
Summe	408	248.446	14.547	40.430	—	6.030	1.443	16.406	75	327.302	75

¹⁾ In den Bezirken XI—XIX wurde der Sanitätsdienst provisorisch geregelt und wurden die ausgewiesenen Beträge als Remunerationen auf die Dauer der provisorischen Dienstleistung an die feinerzeit in den mit Wien vereinigten Gemeinden, theils definitiv, theils provisorisch bestellten Gemeindevärzte verliehen.

²⁾ Die Todtengräber auf den übrigen Friedhöfen der mit Wien vereinigten Gemeinden verliehen den Dienst gegen das denselben zustehende Recht, für die Ausschmückung der Gräber zc. festgesetzte Gebühren einheben zu dürfen.

3. Pensionierungen von Beamten und Dienern im Jahre 1891.

Jahr	Zahl der Pensionierungen																Gesamtzahl der Pensionisten zu Ende des Jahres			Jahreserfordernis für normalmäßige Pensionen (städt. Beamter und Diener ¹⁾)			
	von Beamten						von Dienern					im ganzen											
	vor	nach	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge		vor	nach	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge		vor	nach	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge						
	Beendigung der vollen Dienstzeit	Beendigung der vollen Dienstzeit			fl.	fr.	Beendigung der vollen Dienstzeit	Beendigung der vollen Dienstzeit			fl.	fr.	Beendigung der vollen Dienstzeit	Beendigung der vollen Dienstzeit			fl.	fr.					
1891	5	5	10	2	11.409	49	1	5	6	1	2.071	12	6	10	16	3	13.480	61	112	40	152	211.746	77

¹⁾ Inclusive der Personalzulagen. Diese betragen im Jahre 1891: 17.513 fl. 42 fr.

4. Pensionen und Erziehungsbeiträge für Wittwen und Waisen von Beamten und Dienern im Jahre 1891.

Jahr	Wittwenpensionen									Erziehungsbeiträge												
	wurden verliehen						Gesamtzahl der im Genusse einer Pension stehenden Wittwen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Wittwenpensionen	wurden verliehen an Waisen						Gesamtzahl der im Genusse von Erziehungsbeiträgen stehenden Waisen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge						
	nach in der Activität verstorbenen		nach im Pensionenstande verstorbenen		im ganzen	im Gesamtbetrage von			von städtischen Beamten		in Betrage von		von städtischen Dienern				im Gesamtbetrage von					
	Beamten	Dienern	Beamten	Dienern		fl.			fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.			fr.	fl.	fr.			
1891	18	19	8	3	48	12.842	30	315	105.342	90	7	662	40	4	152	54	11	814	94	137	8.129	38

5. Gnadengaben an zum Pensionsbezüge nicht berechnigte Beamte und Diener, respective deren Hinterbliebene im Jahre 1891.

Jahr	Gnadengaben an zum Pensionsbezüge nicht berechnigte Beamte und Diener und an Hinterbliebene von Beamten und Dienern														Gesamtzahl der im Genusse von Gnadengaben stehenden Personen zu Ende des Jahres	Das Jahreserfordernis für Gnadengaben betrug					
	wurden verliehen							wurden verlängert													
	an Beamte, resp. deren Hinterbliebene		im Betrage von		an Diener, resp. deren Hinterbliebene	im Betrage von		im ganzen an Personen	im Gesamtbetrage von		für Beamte, resp. deren Hinterbliebene		im Betrage von		im ganzen für Personen	im Gesamtbetrage von					
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.				
1891	10	1179	57	17	2434	49	27	3614	06	16	1639	19	9	1454	08	25	3093	27	173	25.749	86

6. Aushilfen an Beamte und Diener im Jahre 1891.

Jahr	Aushilfen wurden verliehen								
	an active Beamte		an active Diener		an pens. Beamte		an pens. Diener		
	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	
1891	184	7005	126	3955	18	610	15	240	
Aushilfen wurden verliehen (Fortsetzung.)									
an Witwen von Beamten		an Witwen von Dienern		an Waisen von Beamten		an Waisen von Dienern		im ganzen an Personen	
Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden
67	1490	38	665	4	85	1	20	453	13.170

7. Gehaltsvorschüsse an active Beamte und Diener im Jahre 1891.

Höhe des Gehalts oder des Adjutums in Gulden	An Gemeindebedienstete der nebenstehenden Gehaltskategorie wurden Gehaltsvorschüsse bewilligt, und zwar					
	an Beamte			an Diener		
	Zahl	fl.	fr.	Zahl	fl.	fr.
450	—	—	—	1	112	50
480	1	40	—	—	—	—
500	3	500	—	21	3333	32
540	1	135	—	—	—	—
550	—	—	—	16	2429	16
600	7	1.400	—	16	2990	—
650	3	812	50	2	242	50
700	7	1.575	—	1	175	—
750	1	187	50	—	—	—
800	16	3.618	66	—	—	—
900	18	5.925	—	—	—	—
1000	11	4.500	—	—	—	—
1100	7	2.566	66	—	—	—
1200	10	3.900	—	—	—	—
1300	4	3.358	—	—	—	—
1400	3	2.100	—	—	—	—
1500	3	2.625	—	—	—	—
1600	2	800	—	—	—	—
1800	1	300	—	—	—	—
2000	2	1.000	—	—	—	—
2200	1	2.200	—	—	—	—
zusammen . .	101	37.543	32	57	9282	48

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.**1. Geschäftsführung des Gemeinderathes im Jahre 1891.**

Jahr	Zahl der im Einreichungs-Protokolle des Gemeinderathes eingelangten Geschäftsstücke	Anzahl der		Zahl der Sections-, Commissions- und Comitteesitzungen	Zahl der Local-Commissionen, Oeffterverhandlungen etc., bei welchen Mitglieder des Gemeinderathes intervenierten
		öffentlichen	vertraulichen		
1891	3.863 ¹⁾	87 ²⁾	39 ³⁾	182 ⁴⁾	305 ⁴⁾

Jahr	Geschäftsstücke wurden erledigt				Zahl der im Präsidial-Einreichungs-Protokolle eingelangten Geschäftsstücke	Zahl der von der Präsidialkanzlei expedierten Geschäftsstücke
	in öffentlichen	in vertraulichen	in Sections- und Commissions-Sitzungen	im ganzen		
1891	1.408 ⁵⁾	238 ⁶⁾	1.746 ⁷⁾	3.392	3.123	26.592

¹⁾ Hieron sind 2955 im alten und 908 im neuen Gemeinderaths-Einreichungs-Protokolle eingelangt.
²⁾ Hieron entfallen auf den nach dem neuen Statute gewählten Gemeinderath 63. Derselbe hielt am 23. April 1891 seine erste Sitzung ab.
³⁾ Hieron entfallen auf den neugewählten Gemeinderath 23.
⁴⁾ " " " " " " " 40.
⁵⁾ " " " " " " " 988.
⁶⁾ " " " " " " " 96.
⁷⁾ Dieselben entfallen ganz auf die früher bestandenen gemeinderäthlichen Sectionen und Commissionen.

2. Geschäftsführung des Stadtrathes im Jahre 1891.

Jahr	Zahl der beim Stadtrathe eingelangten Geschäftsstücke	Zahl der Stadtraths-Sitzungen	Anzahl der Commissionen, bei welchen Mitglieder des Stadtrathes intervenierten	Zahl der erledigten Geschäftsstücke
1891	7.010	122 ¹⁾	121	6.937

¹⁾ Die erste Sitzung des auf Grund des neuen Gemeindefatuturs gewählten Stadtrathes fand am 14. Mai 1891 statt.

3. Geschäftsführung der Bezirksausschüsse, der Armeninstitute, des Bezirksschulrathes und der Ortschulräthe im ehemaligen Gemeindegebiete¹⁾ in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Bezirksausschüsse				Armeninstitute		Bezirksschulrath					Ortschulräthe		
	Geschäftsstücke	Verbuchungen	Ausschüßsitzungen		Geschäftsstücke	Sitzungen	Centrale				Bezirkssectionen ²⁾		Geschäftsstücke	Sitzungen
			öffentliche	vertraul.			Geschäftsstücke	Plenar=sitzungen	Nachsect.=sitzungen	Comité=sitzungen	Geschäftsstücke	Sitzungen		
1887	56.463	138.687	112	212	13.786	217	11.985	12	28	10	—	—	32.066	105
1888	49.636	152.017	107	220	14.979	219	12.636	14	31	12	—	—	35.339	96
1889	53.823	133.686	97	199	14.425	175	12.907	23	28	18	—	—	38.830	96
1890	54.851	148.533	116	213	14.360	182	13.948	21	25	14	—	—	42.975	89
1891	58.365	137.528	116	169	15.166	133	12.308	17	27	7	6534 ³⁾	19 ³⁾	41.207	87
u. zw. im Jahre 1891 im Bezirke:														
I	999 ⁴⁾	580 ⁴⁾	6	—	639	7	—	—	—	—	—	—	1.027	9
II	8.289	29.664	9	52	1.310	12	—	—	—	—	—	—	5.850	10
III	10.260	19.606	12	24	1.749	12	—	—	—	—	—	—	5.537	12
IV	7.330	14.140	12	12	1.905	14	—	—	—	—	—	—	3.872	7
V	6.240	7.492	16	17	1.440	12	—	—	—	—	—	—	6.214	8
VI	5.806	13.905	11	11	1.671	20	—	—	—	—	—	—	5.697	10
VII	7.115	14.914	12	12	1.108	13	—	—	—	—	—	—	2.010	12
VIII	3.716	10.997	8	12	2.391	19	—	—	—	—	—	—	3.005	7
IX	5.012	17.522	12	26	1.652	12	—	—	—	—	—	—	3.140	6
X	3.598	8.708	18	3	1.201	12	—	—	—	—	—	—	4.855	6

¹⁾ In den Bezirken XI—XIX begann die Thätigkeit der neugewählten Bezirksausschüsse, Ortschulräthe und Armeninstitute erst im Jahre 1892. Ueber die Zahl der betreffenden Agenden in den einverleibten Gemeinden liegen keine verlässlichen Angaben vor. — ²⁾ Es bestehen 10 Bezirkssectionen, von welchen 2 je einen, 7 je zwei und 1 drei Gemeindebezirke umfasst. Denselben werden jene Agenden zugewiesen, welche eine centrale Bearbeitung nicht bedingen. — ³⁾ Die Bezirkssectionen begannen ihre Thätigkeit am 16. September 1891. Von den ausgewiesenen Geschäftsstücken und Sitzungen entfallen auf die

Section für d. Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen	Section für d. Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen
I u. VIII	317	2	VI	328	1
II	670	5	VII	916	1
III	620	3	VIII	1421	2
IV u. V	574	1	IX	800	1
V	453	1	X	435	2

— ⁴⁾ Im I. Bezirke verfiel bis 21. December 1891, an welchem Tage der für diesen Bezirk neugewählte Bezirksausschuss in Thätigkeit trat, der aus sechs Gemeinderäthen bestehende Gemeinderathsausschuss für die innere Stadt die in den Wirkungsbereich der Bezirksausschüsse fallenden Agenden. In der Zeit von der Auflösung dieses Gemeinderathsausschusses bis zur Activierung des Bezirksausschusses wurden die betreffenden Agenden von einem, durch den Bürgermeister hierzu bestimmten Beamten des Präsidialbureaus besorgt, wodurch sich die relativ geringere Anzahl von Geschäftsstücken und Verbuchungen erklärt, abgesehen davon, dass ein Theil der Cassageschäfte für den I. Bezirk von der städtischen Casse besorgt wird.

4. Geschäftsführung des Magistrates in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Zahl der				Zahl der in den			Expedit und Zustellungsamt						
	eingelangen Geschäftsstücke				Plenarsitzungen	Sections=sitzungen	Comit=sitzungen	Zahl der vom Expediten			Anzahl der Zustellungen		im ganzen	
	bei der Magistratsdirection	beim Einreichungsprotokolle des Magistrates ¹⁾	bei dem Einreichungsprotokollen einzelner Departements ²⁾	im ganzen				ausgefertigten Schriftstücke	durchgeführten Wenden und Anmeldungen	durch das Zustellungs-personale ³⁾	durch die Post	im ganzen		
1887	1.200	421.518	33.435	456.153	76	144 ⁴⁾	98	792	6.986	399.303	215.514	902.705	99.948	1.002.653
1888	1.260	429.627	35.523	466.410	85	165	96	848	7.347	424.756	218.951	928.930	110.307	1.039.237
1889	1.317	445.369	35.957	482.643	89	168	74	1.118	8.387	461.693	225.773	958.434	117.901	1.076.335
1890	1.489	475.788	29.470	506.747	72	162	64	1.089	8.747	460.701	247.213	1.010.279	124.472	1.134.751
1891	1.913	503.529	25.096	530.538	74	177	75	726	8.055	556.948	332.967	1.011.768 ⁵⁾	138.785	1.150.553

¹⁾ Einschüsse der gerichtl. d. h. der von einem Departement als ihm nicht zugehörig, ohne neue Protokollirung an das andere abgegebenen Geschäftsstücke. Im Jahre 1891 betrug die Zahl der gerichtl. Geschäftsstücke 8260. — ²⁾ Gewisse Agenden der Departements III, XI, XIV und XXVII. — ³⁾ Einschüsse der Zustellungen aus Anlass der Gemeinderathswahlen, sowie der Zustellungen von Tagesordnungen, Sitzungsprotokollen u. dgl. an die Gemeinderäthe, Bezirksvorsteher zc. — ⁴⁾ Seit Mai 1887 bestehen anfangs zwei Sectionen drei (Senate), da die ökonomische Section in zwei Senate getheilt wurde. — ⁵⁾ Darunter 971.808 durch das Zustellungsamt, 32.949 durch das Expedit und 7011 durch das Logam.

5. Vertheilung der in den Jahren 1889 bis 1891 beim Magistrate eingelangten Geschäftsstücke nach den Hauptagenden, mit Unterscheidung der Wirkungskreise der Gemeinde.

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke			Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke		
	1889	1890	1891		1889	1890	1891
I. Natürlicher Wirkungsfreis der Gemeinde.				II. Uebertragener Wirkungsfreis der Gemeinde.			
A. Localpolizeiliche Agenden.				Rundmachung der Gesetze und Verordnungen	37	40	69
Reinlichkeitspolizei	2.124	2.310	1.382	Steuerangelegenheiten	50.505	48.249	52.098
Gesundheitspolizei	2.086	3.026	1.375	Gewerbe- und Hausierangelegenheiten :			
Feuerpolizei	1.271	5.389	3.754	a) in Verbindung mit Steuerangelegenheiten	43.570	42.151	40.269
Marktpolizei	478	522	571	b) sonstige	14.079	19.980	24.030
Baupolizei	8.805	10.184	9.780	Privilegien-, Marken- und Patentschutzangelegenheiten	3.030	2.211	2.134
Straßenpolizei	11.699	14.302	13.801	Militärangelegenheiten:			
Sonstige localpolizeiliche Agenden	827	1.102	1.283	a) Conscriptio <u>n</u> s- u. Militä <u>r</u> -Angelegenheiten	46.726	52.803	56.636
B. Andere Agenden des natürlichen Wirkungsfreies.				b) Einquartierung und Vorspannswesen	92	115	108
Gemeindeverband (inclusive der Bürgerrechtsverleihungen, jedoch mit Ausschluß der Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft)	3.788	4.585	6.013	c) Militä <u>r</u> tarangelegenheiten	29.199	30.552	18.235
Wahlen für den Gemeinderath und die Bezirksvertretungen	719	1.236	1.843	Austragung streitiger Heimatrechte	6.276	6.767	6.953
Personalkten (excl. der in die nächste Post rangierenden Agenden)	3.330	3.278	4.291	Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft, Ein- u. Auswanderung	2.715	3.545	4.147
Gemeinde = Schulangelegenheiten (incl. Stiftungen für Unterrichtszwecke)	2.570	2.751	2.858	Matrikenangelegenheiten	1.959	1.754	1.918
Kirchenangelegenheiten	165	124	240	Gehangelegenheiten	2.497	2.344	2.465
Rechtsangelegenheiten	2.809	2.569	3.351	Geschworenenlisten	84	71	51
Armenpflege (incl. Armenstiftungen)	54.856	59.711	65.819	Landtags- und Reichsraths-wahlen	64	289	409
Verwaltung der städtischen Realitäten	4.851	5.027	3.809	Legalisierung, Vidimirung u. Bestätigung von Urkunden	225 ¹⁾	235 ¹⁾	224 ¹⁾
Angelegenheiten betreffend:				Schubwesen	8.496	7.739	7.393
Straßen	2.201	2.283	2.138	Schulbezirksangelegenheiten (excl. der Agenden des Bezirks- u. des Ortschaftsrathes für den I. Bezirk)	3.170	3.551	4.513
Beleuchtung	181	191	690	Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten	1	—	23
Canal- und Wasserbauten	1.652	981	947	Sanitätsangelegenheiten	6.764	7.988	9.273
Brücken	94	54	102	Einhebung fremder Gebühren, als: Steuern, Taxen, Strafbeträge zc.	83.793	80.095	79.982
Brunnen	—	25	32	Veranlassung v. Zustellungen für fremde Behörden	20.698	22.687	23.306
Wasserleitungen	7.383	7.506	7.456	Unfall- und Kranken-Versicherung	11.800	9.567	9.369
Bäder	69	122	199	Sonstige Agenden des übertragener Wirkungskreises	20.886	25.845	39.948
Friedhöfe, Leichenkammern, Wasenmeisterei zc.	793	1.070	869				
Gartenanlagen, Alleen zc.	247	223	299	Summe II	356.666	368.575	383.553
Approvisionierungsangelegenheiten	321	636	884	Hauptsumme	488.973 ²⁾	514.961 ²⁾	538.798 ²⁾
Einhebung von Taxen, Gebühren, Rückersätzen zc. für die Gemeinde (incl. der Hundsteuer)	11.358	12.329	13.940				
Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten	242	307	276				
Dienstboten-Krankencasse	—	200	318				
Sonstige hieher gehörige Agenden	7.388	4.343	6.925				
Summe I	152.307	146.386	155.245				

¹⁾ Außerdem wurden separat verbucht: Ursprungscertificate für Waren 1889: 14.560, 1890: 12.474, 1891: 13.321; Urkunden für Zolhaftungen 1889: 39; 1890: 29; 1891: 53; Legalisierungen und Bestätigungen von Urkunden 1889: 1640; 1890: 1924; 1891: 2.327;

²⁾ Inclusive der girirten Geschäftsstücke, deren Auscheidung nicht möglich war, weil die Agenden, auf welche sich dieselben beziehen, nicht bezeichnet worden sind. Die Zahl der girirten Geschäftsstücke betrug 1889: 6330, 1890: 2214, 1891: 8260.

Anhang:**Auszeichnungen.**

Zu den Auszeichnungen, welche der Gemeinderath zu verleihen das Recht hat, gehören: a) das Ehrenbürgerrecht, b) das taxfreie Bürgerrecht, c) das Bürgerrecht mit Rücksicht der Taxen und d) die Salvatormedaille. — Das Ehrenbürgerrecht kann ausgezeichneten Männern, welche österreichische Staatsbürger sind, und sich um das Reich, das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz verliehen werden. Zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist die Zustimmung von zwei Drittheilen sämtlicher Gemeinderäthe erforderlich, und sie darf nur durch Abstimmung mittels Stimnzettel erfolgen. Ehrenbürger haben dieselben Rechte, wie die Gemeindebürger. (Siehe Seite 80.) Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verleihung des taxfreien Bürgerrechts und des Bürgerrechts mit Rücksicht der Taxen sind, abgesehen von der Verleihungsinstanz, dieselben, wie für die Verleihung des Bürgerrechts (Seite 80). Ueber die Verleihung der Salvatormedaille gibt das Gesetz weiter keine Vorschriften.

Von der Gemeinde in den Jahren 1887—1891 zuerkannte Auszeichnungen.

Im Jahre	wurde verliehen					
	das Bürgerrecht ¹⁾ , und zwar			die goldene Salvatormedaille, und zwar		
	das Ehrenbürgerrecht	das taxfreie Bürgerrecht	das Bürgerrecht mit Rücksicht der Taxe	die doppelte große	die große	die kleine
	an Personen					
1887	1	2	1	2	17	9
1888	—	2	3	1	12	8
1889	3	5	2	6	6	19
1890	1	5 ²⁾	3	—	4	7
1891	—	2	2	2	13	5

¹⁾ Die Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag s. Seite 80.

²⁾ Im Jahrbuche pro 1890 waren irrtümlich nur 4 ausgewiesen.